

GEBETE FÜR DIE SCHULZEIT

Der Schulalltag ist für Schüler wie Lehrer vom Stundenplan geprägt. Er gibt uns vor, wann wir wo zu sein haben und mit wem wir es zu tun bekommen. Und niemand kann genau vorhersagen, wie sich diese Begegnungen gestalten und wovon sie geprägt sind. In jeder Schulstunde finden wir eine ganz eigene Situation vor. Das, was die Klasse, den einzelnen Schüler oder Lehrer bewegt, ändert sich ständig. Wenn alle bereit sind, hinzuhören und sich auf die jeweilige Situation einzulassen, können der Unterricht und das Miteinander in der Schule gelingen.

Mit unserem Heft möchten wir Gelegenheiten schaffen, mitten in diesen Schulalltag hinein einen Raum der Stille zu ermöglichen und im Gebet alles vor Gott hinzutragen, was Schüler und Lehrer beschäftigt.

Die Gebete, zum Teil auch von Jugendlichen, wollen dazu beitragen, die Weite der Welt zu entdecken und die Vielfalt des Lebens zur Sprache zu bringen. Wir vertrauen darauf, dass der Unterricht dadurch eine neue Tiefe erhält, die nicht nur optimales Lernen, sondern auch gelungenes Leben in der Schule möglich macht.

IM ALLTAG DER SCHULE

Jeder Schultag kann uns völlig unvorbereitet mit Situationen konfrontieren, die eine Vielzahl von Empfindungen und Reaktionen hervorrufen: Ärger, Enttäuschung, Wut, Verzweiflung, Hass, Niedergeschlagenheit, aber ebenso Freude, Dankbarkeit, Mitgefühl, Optimismus, Begeisterung. Manchmal will auch das in Worte gefasst werden, was uns angesichts der konkreten Situationen nur schwer in den Sinn oder über die Lippen kommt.

Der heilige Benedikt rät: „Ora et labora.“ – Bete und arbeite! Wenn die Klasse oder der Kurs mehr ist als nur eine reine Arbeits- oder Lerngemeinschaft, dann wird einander Leben geteilt und mitgeteilt. Dann darf es auch betend vor Gott getragen werden. Not kann so gewendet werden und Freude teilt sich aus und wächst um ein Vielfaches.

Die Ferien sind zu Ende

Guter Gott,
wir danken dir für die zurückliegende Zeit der Ferien.

Danke für die vielen Erlebnisse,
die diese Zeit ausgefüllt haben.

Jetzt kehren wir in den Schulalltag zurück.

Lass uns
unsere Aufgaben mit Freude und Fantasie anpacken.

Hilf uns,
unseren Mitmenschen
mit Geduld und Hilfsbereitschaft zu begegnen.

Sei unser Begleiter
in den kommenden Tagen und Wochen.

Amen.

Danke für die Ferien

Gott,
du Herr unserer Arbeit und unserer Freizeit,
wir danken dir für die Ferien,
die hinter uns liegen.
Wir sind dankbar für die Begegnungen
mit den Menschen –
mit bekannten und bisher unbekanntem.
Wir danken dir für die vielen
Gesichter, in die wir blicken durften:
freundliche, nachdenkliche, traurige.
Wir freuen uns über die vielen kleinen Dinge,
die wir entdeckt oder
neu zu sehen gelernt haben.
Wir danken dir für
die Gastfreundschaft anderer Menschen,
die Bauwerke und Bilder, die unseren Horizont öffnen,
die Schönheit der Natur, die wir bestaunen können,
den klaren Sternenhimmel ...

Großer Gott,
wir danken dir.

Amen.